

Notfall? ... 111 als Jin Shin Jyutsu Hotline ...

Am 20. September 2014 veranstaltete Jin Shin Jyutsu Österreich in Salzburg einen Vereinstag. 12 TeilnehmerInnen waren aus dem äußersten Osten und Westen Österreichs so wie aus der Umgebung von Salzburg angereist und versammelten sich um Punkt 10 Uhr rund um den großen ovalen Tisch in den stimmungsvollen Altstattgemächern, in denen Obfrau und Gastgeberin Susa Hagen ihre Praxis eingerichtet hat. Dank der erfrischenden Anwesenheit Nico Krexners, im Alter von 14 Jahren jüngster Teilnehmer, waren drei Generationen vertreten.



Hedi Zengerle hielt einen beeindruckenden Einleitungsvortrag ...

Ziel des Tages war die gemeinsame Vertiefung in ein Thema, das für die Betroffenen über Erhaltung oder Verlust ihrer weiteren Lebensqualität, ja über Leben und Tod entscheiden kann: Erste Hilfe in Notfallsituationen. In der Programmgestaltung wurde besonders auf Praxisnähe geachtet und Gelegenheit geschaffen, das Thema aus mehreren Perspektiven zu betrachten:

- ✿ Erste Hilfe aus Sicht und mit den Möglichkeiten des Jin Shin Jyutsu,
- ✿ Erste Hilfe nach aktuellem Erkenntnisstand der Schulmedizin,

darüber hinaus brachten die Teilnehmer manch wissenswerte Ersthilfe-Maßnahme aus anderen bewährten Methoden der Naturheilkunde ein. Hedi Zengerle, lange Jahre selbst Obfrau des Vereins Jin Shin Jyutsu Österreich, hielt einen beeindruckenden Einleitungsvortrag über Erste Hilfe mit Jin Shin Jyutsu. Ohne das Wort Verantwortungsbewusstsein ein einziges Mal zu nennen, war Ihr gesamtes Referat so überzeugend von dieser Qualität durchdrungen, dass alle Anwesenden jenseits der Worte die Kraft ihres Anliegen übermitteln bekamen. Beispiele und Geschichten, die Hedi und Susa Hagen aus ihrem langjährigen Erfahrungsschatz zu erzählen wussten, gaben jedem technischen Hinweis konkrete Realitätsnähe und Gewicht und lösten immer wieder jenes irgendwie ehrfürchtige Staunen aus, das wir alle kennen, wenn uns Jin Shin Jyutsu mit einer Wirkkraft überrascht, die wir nicht erwartet hätten.

Mit Nachdruck wies Hedi darauf hin, wie wichtig es ist, die gegebene Notfallsituation möglichst klar wahrzunehmen und mit gesundem Menschenverstand und wacher Intuition umgehend zu handeln: Sofort-Notruf ja oder nein? – Unerlässlich zum Beispiel bei Bewusstlosigkeit mit Atemstillstand, einem Zustand, der Herzdruckmassage und Beatmung erfordert, bei lebensbedrohlichem Schock, weiters bei Schlaganfall, wo jede Minute, die der Mensch früher im Spital ist, über Erhaltung von Lebensqualität oder einen

Fortsetzung auf Seite 2

Am 21.10. ist wieder der Internationale Tag des Jin Shin Jyutsu

Ich werde am 21.10 ein Strömfrühstück für meine Strömgruppe anbieten. Eine Stunde Mudras strömen anschließend frühstücken. Wer Interesse zum Mitmachen hat, kann er sich unter 0664/4471652 melden.

Liebe Grüße Brigitte Rein, Dornbirn / Vorarlberg

unbeschreiblichen Leidensweg entscheiden kann. Einige Erkennungszeichen für das Vorliegen eines Schlaganfalls seien deshalb kurz erwähnt: die Person kann auf Aufforderung nicht mehr lächeln oder keinen einfachen Satz mehr sprechen, oder sie kann die Zunge nicht mehr gerade herausstrecken oder nicht mehr beide Arme heben, oder an Gesicht, Arm und Bein sind Zeichen einer halbseitigen Lähmung sichtbar. Bis zum Eintreffen des Notarztes sollte sofort Strömhilfe gegeben werden. Bei anderen Notfällen ist abzuwägen, ob vor dem Einsatz von Jin Shin Jyutsu noch andere Maßnahmen notwendig sind: muss der Mensch etwa zuerst in eine sichere Lage (stabile Seitenlage) oder eine andere entlastende Position gebracht werden? Sobald es die Situation zulässt, soll mit dem Strömen begonnen werden. Hedi betonte, dass Jin Shin Jyutsu umso schneller und leichter helfen kann, je früher es eingesetzt wird. Geeignete Balancemaßnahmen können bei sofortiger Anwendung das Energiesystem vielleicht schon auffangen, bevor es in einen Chaoszustand kippt oder sich Chaos weiter ausbreitet.

Im Folgenden einige der von Hedi erwähnten Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Jin Shin Jyutsu:

- ☞ Verschlucken: sofort kraftvoll beide SES 1
- ☞ Verbrennungen: sofort Hände nebeneinander über die betroffene Stelle halten, schwebend (immer an der Grenze der spürbaren Hitzeabstrahlung) und möglichst lange strömen - eventuell während die verbrannte Stelle unter Wasser gekühlt wird. Starke Verbrennung: Notruf.

- ☞ Sonnenbrand: Hände nebeneinander über den verbrannten Zonen schwebend (wieder mit einander zugewandten Daumen), auch SES 8 mindestens 20 Minuten
- ☞ Insektenstich: Linke Hand auf die Einstichstelle und rechte Hand quer über linke Hand 20-30 Minuten. Sofortige Anwendung minimiert das Eindringen des Giftes in tiefere Gewebeschichten und Blutbahn. Im Fall einer allergischen Schockreaktion: sofort Notruf.
- ☞ Beule, Prellung, blutende Wunde: Rechte Hand drauf und linke Hand quer über rechte Hand, je nach Bedarf 20-30 Minuten oder länger. Bei offener Wunde steriles Verbandsmaterial zwischen Hand und Wunde
- ☞ drohende Ohnmacht: Zeigefinger fest zwischen Nase und Oberlippe drücken
- ☞ Schock: eine lebensbedrohliche Situation – zuerst in sichere Lage bringen und Notruf, dann beide SES 7!! Patienten im Auge behalten
- ☞ Schmerzen jeder Art: beide Fersen mit SES 5 und SES 16 umfassen 20-30 Minuten
- ☞ Gehirnerschütterung (besonders nach Sturz): beide SES 7; SES 18 klärt den Hinterkopf
- ☞ Kopfschmerzen, Migräne: beide SES 7 überkreuzt oder nicht überkreuzt – bei Kindern, die sich den Kopf stark angeschlagen haben, routinemäßig durchführen, auch wenn nichts Schlimmes passiert zu sein scheint (Migräne und Kopfschmerzen können Spätfolge von Jahre zurückliegender Kopfverletzung sein)
- ☞ Stresssituation, Prüfungsangst: SES 17 beruhigt Nerven und Verstand



© Hedi Zengerle



Nach dem Vortrag entspann sich ein angeregter Austausch zum Thema, der auch während des köstlichen Mittagmahls nicht abreißen wollte. Allgemeine Heiterkeit löste Nicos zwischen Sachertorte und Sachertorte geborene Idee aus, zusätzlich zu den Notrufnummern 144 für Rettung, 133 für Polizei und 122 für Feuerwehr die Nummer 111 als Jin Shin Jyutsu Hotline einzurichten, auf der Susa den Anrufern Instruktionen gibt, was sie bis zum Eintreffen des Notarztes strömen können.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Der Nachmittag war dann der ersten Hilfe aus schulmedizinischer Sicht gewidmet. Wohltuend unkompliziert, klar und mit unbedingter Praxisnähe vermittelten Diplomkrankenschwester Michael Lamp und sein Mitarbeiter Harald von „sicher-helfen OG“, beide seit etwa 20 Jahren im Rettungsdienst erfahren, die Vorgehensweise bei Vergiftungen, Schlaganfall, Herzinfarkt, Epilepsie, Arm- und Beinbrüchen, starken Blutungen, Schnittverletzungen und Verbrennungen. Jeder Teilnehmer bekam reichlich Gelegenheit, sich in der unterschiedlichen Wiederbelebung von reglosen Erwachsenen, Jugendlichen und Kleinkindern an Übungspuppen zu trainieren und einen sicheren Umgang mit dem Defibrillator zu erlernen. Endlich (wieder) zu wissen, wie verschiedene Verbände anzulegen sind und das gegenseitig zu üben, bereitete vielen sichtlich Spaß. Der Raum, Fragen zu stellen, war immer da, alle Anliegen wurden mit souveräner Fachkompetenz beantwortet. Es war alles in allem ein bereichernder Tag. Ein Tag, an dem die integrative Haltung des Vereins klar zum Ausdruck kam: Jin Shin Jyutsu, Schulmedizin und andere Naturheilverfahren, jedes mit seinen Stärken zu seiner Zeit an seinem Platz gemeinsam in den Dienst für den Menschen gestellt. Susa Hagen und ihrem Vorstandsteam sei voll Respekt für ihr achtsames Wirken gedankt, das einer Ebene oberhalb der engen Grenzen des Ego Raum gibt, die dem Jin Shin Jyutsu so gemäß ist. *Autor der Redaktion bekannt* ✨



„Wenn Kinder Angst haben und unsicher sind“

von Andrea Brunner

Elisa, ein hübsches sechsjähriges Mädchen, hat sich mit Veränderungen jeglicher Art immer schon schwer getan. Die Eltern sind durch Elisa immer wieder vor Herausforderungen gestellt worden. Wenn etwas zu sehr von den Alltagsstrukturen abwich, reagierte Elisa immer sehr heftig! Man hatte das Gefühl, dass sich das Mädchen irgendwie selbst im Weg stand. Als im letzten Kindergartenjahr öfters die Schule thematisiert wurde, war das für Elisa einfach zu viel. Das Mädchen hatte offensichtlich ein Problem mit der bevorstehenden Einschulung im Herbst.

Sie wollte nicht mehr in den Kindergarten gehen und wurde zuhause sehr verhaltensauffällig. Plötzlich fing Elisa an in der Nacht das Bett zu nassen, was vorher nie der Fall war. Diese Situation verunsicherte Elisa noch mehr. Auch die Eltern zeigten sich ratlos und irgendwie überfordert!

Die Mutter von Elisa fragte mich, ob in diesem Fall Strömen helfen könnte. Ich strömte bei Elisa nur einmal den Blasenstrom auf beiden Seiten. Dabei hatte ich das Gefühl, dass das Mädchen es auch gerne geschehen ließ. Sie wirkte für ihr Alter sehr interessiert und beobachtete genau was da jetzt geschah! Ich erzählte Elisa eine kleine „Angsthasen-Geschichte“ und sagte ihr auch, dass sie sich vor dem Einschlafen immer wieder den „Angsthasen-Finger“ (Zeigefinger) halten soll.

Es ist kaum zu glauben, aber das Mädchen hat seit dem es geströmt wurde, nicht mehr ins Bett gemacht! Gleichzeitig ist Elisa auch viel aufgeschlossener, selbstsicherer und mutiger geworden. Elisa hat sich auf die Schule gefreut und geht jetzt gerne in die Schule – ist das nicht wunderbar?!?! ✨

Meine Entdeckungsreise durch die 3 Ebenen mit den Energieschlössern 13, 14 und 15

oder die Geschichte vom „Mensch in Himmel und Erde“
von Ines Hartinger-Wiehl

Meine Reise beginnt in der 13 mit ihrer Entdeckungslust. Der Ur-Impuls mich auszu-strecken, in Welt und Form. Die Ahnung, dass es so was geben könnte hat mich heute hierher, genau an diesen von mir gewählten Platz, zu diesem JSJ-Selbsthilfekurs mit Matthias Roth nach Dornbirn geführt. Ich lasse mich ein, tauche ein in die Welt der Magie, der 3 Ebenen von Körper, Geist und Seele. In den nächsten 2 Tagen spiele ICH Hauptakteur in diesem Körpererfahrungskurs mit Jin Shin Jyutsu-Selbst-



hilfe, eingebunden in ein WIR von rund 60 Jin Shin Jyutsu begeisterten Teilnehmerinnen. MATTHIAS ROTH weicht mich ein, in die Geschichten der 3 Ebenen des Seins. Sie ermöglichen es mir zu erspüren wie es sich anfühlt, die Bereiche der Sicherheitsenergieschlösser 13, 14 und 15 zu bewohnen. Das Wissen um die Existenz von Körper, Geist und Seele habe ich mitgebracht. Jetzt geht es darum zu erfahren, in welcher Qualität ich diese Bereiche erlebe. Ich verwandle mich also in das EINFACHE SEIN der 13, 14 und 15 und bleibe in der Beobachtung.

Durch Meditation und das Halten der Energieschlösser 13, 14 und 15 finde ich den energetischen Zugang, meine Körper-Räume (= Handlungsräume) zu erspüren. Wie belebt ist mein Körper? Ist da jemand Zuhause? Was lasse ich in meinen Körper wirken? Denn das, was in mir heranreift, werde ich in die Welt setzen.

Ich kenne das Gefühl der 13 und erinnere mich. Wie bleibe ich in der Öffnung des Herzens? Wofür brenne ich? Was ist der wahre Kern meines Wesens? Ich ahne ein bestimmtes Bild und probiere aus. Trete in Erscheinung. Aus der 13 heraus gehe ich auf die Menschen zu, lasse mich auf mein Gegenüber ein. Die 13 nährt mein eigenes SEIN und gleichzeitig auch mein GEGENÜBER, auf körperlicher und energetischer Ebene. Das Schlüsselwort der Qualität dieser Nahrung lautet: Appetit! Meine Entdeckungslust auf Dinge zuzugehen! Wenn mein Herz vor Lust aufgeht, fühle ich Harmonie im Bereich der 13! Unabhängig davon, ob ich alleine mit mir bin oder mich unter Menschenmengen bewege. Ich fühle mich sicher aus der Lebendigkeit meines Herzens heraus.

In den 3 Ebenen des Seins und den Sicherheitsenergieschlössern finden wir jeden Aspekt unseres Lebens. Und so erleichtert mir das Strömen einen tiefen Einblick in die Aspekte der körperlichen Ebene, den Bereich der 15. Hier geht es um die Form.

Was ist wirklich? Wie präsent bin ich in meinem DASEIN? Bin ich in der Freude meiner Präsenz? Besitze ich die Fähigkeit zu spüren, was wirklich ist? Im Bereich der 15 geht es um Ausscheidung und Loslassen. (Denke an das Wunder der Geburt des Menschen.) Hier finde ich auch den Ort meiner Freude, meines Lachens und meines glücklich Seins. Eine offene 15 ermöglicht mir die Erfahrung die „Dinge“ mit Freude und ohne Bewertung in die Welt zu entlassen.

Und welche Rolle in der Geschichte der 3 Ebenen übernimmt nun die 14? Ich begeben mich erneut auf die Suche in den scheinbar geheimnisvollen



Körperraum, in dem meine 14 wohnt. Dieser Raum befähigt mein Bewusstsein zu filtern was in meinem Leben brauchbar für mich ist. Was mich nährt und mir gut tut. Hier nehme ich das Licht in mich auf, baue meine Zellstruktur.

In der 14 findet meine Verdauung auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene statt.

Was kann ich in diesem Augenblick überhaupt noch verdauen? Meine offene 14 ermöglicht mir auszuwählen, Entscheidungen zu treffen, was mir bekommt, - hilft mir aber auch Maß zu halten. Im Bereich der 3 Ebenen ist die 14 in der Mitte angesiedelt. Wie eine Königin in dieser Geschichte übernimmt meine 14 im Bereich des Solar-Plexus die Funktion einer Achse. Sie will Gelenk sein, - einfach MITTE SEIN. Im Zusammenspiel mit der 13 und der 15 entpuppt sich meine 14 als „Goldene Kugel“. Sie verbindet, führt Protokoll und lässt Bewusstsein in meinem Körperraum entstehen.

Meine bewohnte 13 gibt mir den Impuls, mich mit Appetit in die Erfahrung meiner glücklich machenden bewohnten 15 zu begeben und meine bewohnte 14, als Beobachterin, hilft mir die Geschichte meiner Entdeckungsreise des „ICH BIN DA“ mit diesen 3 Sicherheitsenergieschlüssern auf 3 Ebenen immer wieder aufs Neue zu schreiben. Die Geschichte vom „Mensch in Himmel und Erde“.



Matthias Roth und der Wirkungskraft von Jin Shin Jyutsu, Barbara Miedl und Brigitte Rein, als Organisatorinnen dieses Kurses, von 7.-8. Juni in Dornbirn, sowie allen Kursteilnehmerinnen als meine Begleiterinnen auf meiner Reise – Ein herzliches DANKE. Ihr seid Teil meiner intensiven Erfahrung. ✨

EXPLORE 2014 - GESUNDHEIT NEU ENTDECKEN

von Susa Hagen

Unter diesem Motto startete wie bereits im letzten Jahr die Messe für Gesundheitsbewusste und jene, die neue Wege der Gesundheit gehen wollen. Zwei Tage lang hatte man die Möglichkeit, Therapieformen auszuprobieren, die von Ärzten, Therapeuten, Beratern, Trainern und Praktikern aus der Umgebung angeboten wurden. Am Freitagabend fand vor dem Schloss ein gemeinsames Trommel-Ritual zur Einstimmung statt.



Dann las Maria Bachmann aus ihrem neuen Buch „Bin auf Selbstsuche komme gleich wieder“, (kann ich empfehlen... mit feinem Humor, sehr heiter, sehr zum Schmunzeln). Mit Life Musik und einem Glas Wein ist es ein gelungener Rahmen, schon mal mit den Kollegen und Besuchern ins Gespräch zu kommen, Freunde und Bekannte zu begrüßen.

Auch Jin Shin Jyutsu war durch David Altenberger vertreten, der Jin Shin Jyutsu in einer Praxisgemeinschaft in Mattsee und in der Stadt Salzburg anbietet. Es war ein verregnetes Wochenende und umso gemütlicher war die Stimmung in dem außergewöhnlichen Ambiente des Schlosses.

Auf zwei Stockwerken waren alle Liegen, Matten und kleinen Nischen (z.B. für Beratungsgespräche) ständig belegt. Die Menschen genossen die ruhige und entspannte Atmosphäre und auch ich schlenderte mit meiner Freundin Christine interessiert von Stand zu Stand.

Schauen, plaudern, ausprobieren, Info-Material mitnehmen. Dann ein gemütlicher Kaffee mit Blick auf den See. Es fühlt sich gut an! Ich erlebe viel Offenheit und Interesse der Aussteller und Anbieter untereinander.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird der Schule in Lamma Gaun/Nepal übergeben (mehr dazu auf: info@himalaya-development.org). Im Erdgeschoß sehe ich mir den Film über dieses Schulprojekt an und bin beeindruckt über so viel Engagement. ✨

Willkommen - kleiner Mensch!

von **Andrea Brettl**

Emilia ist da. Ein wunderschönes, gesundes Baby, das unsere Tochter Steffi im Juli zur Welt gebracht hat und uns damit zum ersten Mal zu Oma und Opa gemacht hat.

Ich durfte die werdende Mami die ganze Zeit der Schwangerschaft mit Jin Shin Jyutsu unterstützen. Sie genoss das Strömen sehr, waren doch die ersten Monate der Schwangerschaft durch Übelkeit, Erbrechen und Ängste um das Baby getrübt. Der 13er Strom wurde zum Lieblingsstrom (Wiege für Mami und Baby), der Leberstrom half sehr gegen die Übelkeit und das Erbrechen, die Mahlzeit nach dem Strömen konnte sie stets behalten. Ich wendete auch viel den Nierenstrom an, um die Ängste zu harmonisieren (4.Tiefe – Angst – Skorpion - Niere). Meine Tochter ist Sternzeichen Skorpion, der Nierenstrom ihr Freund und Helfer. Als Selbsthilfe gab ich ihr mit, sich jeden Tag die Finger zu halten.

Später strömten wir den jeweiligen Strom für den Schwangerschaftsmonat, in dem sie sich gerade befand und das, was die Pulse mir verrieten. Steffi ging es jetzt sehr viel besser und das Baby entwickelte sich gut. Sie konnte auch wieder arbeiten.

Eines Tages beim Strömen bat sie mich, sie zusammen mit ihrem Freund zur Geburt zu begleiten. Ich war tief berührt. Wie jede Mutter weiß, sind die Jahre der Pubertät sehr stürmisch und nicht besonders harmonisch. Bei uns erreichten sie öfters Orkanstärke – aber auch das vergeht. Deshalb freute ich mich sehr über ihr großes Vertrauen. Das Strömen brachte uns beide wieder sehr nahe, was ich als sehr großes Geschenk empfand.

Die letzte Zeit vor der Geburt hielt sich Stefanie jeden Tag die 8en, um das Becken zu öffnen. Dann war der lang ersehnte Tag da. Wir fuhren ins Krankenhaus. Während der Wehen massierte der werdende Vater Kreuzbein und Rücken. Ich hielt stundenlang die Fersen (5 + 16). Es machte den Schmerz erträglicher. Mit der dritten Presswehe erblickte das Baby sanft die Welt. Emilia war geboren. Sie schaute uns an. Ein unglaubliches Glücksgefühl durchströmte mich. Was für ein Wunder der Natur.

Ich strömte Emilia in den nächsten 48 Stunden 3x die 1. Tiefe (9/26 + 2). Waltraud erwähnte im Kurs, dann werde das Baby nicht kritisch krank. Sie entwickelt sich prächtig. Ein befreundeter Osteopath schaute sich Emilia an und sagte: "Die Kleine ist gut in der Welt angekommen, sanft und harmonisch, da gibt es nichts zu richten." Danke Jin Shin Jyutsu!!! ☸

KURS – TERMINE

www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfekurse und Möglichkeiten zur Fortbildung im ganzen Bundesgebiet.

Vereinsmitglieder, OrganisatorInnen, PraktikerInnen und Selbsthilfe-LehrerInnen werden ebenfalls angeführt.

Schau doch mal wieder rein!

„Immer, wenn ich Herbstblätter fallen sehe ...“

... frag ich mich:

gibt es etwas loszulassen?

...und falle

in innige Hände des Lebens

Gerhard W.

"Das Paar ..."

von **Hedi Zengerle**

Dieses Bild entstand in Stockholm - wie ich denke eine perfekte Darstellung von Dualität der 2. Tiefe, männlich und weiblich! ☸



„Das Paar“, Skulptur von Liss Eriksson (1974)

JSJ-Kurs für Tiere in Tirol

von Melanie Knünz

Selbst seit vielen Jahren vom „Ström-Virus“ durch schöne Erlebnisse infiziert, war es mir immer auch ein Anliegen, meine Pferde bei kleinen oder größeren Beschwerden und körperlichen Problemen mit Jin Shin Jyutsu zu unterstützen.

Es ist gar nicht so einfach, die Lage der Sicherheitsenergieschlösser auf das viel größere und anatomisch unterschiedliche Skelett des Pferdes umzulegen. Mit Arwa, meinem ersten Hund, ging mein langgehegter Traum eines eigenen Hundes in Erfüllung.

Deshalb wollte ich nun auch das Strömen an anderen Tieren als nur am Pferd erlernen. So organisierte ich einen Kurs: Mit Isabella Habsburg erklärte sich eine tolle Seminarleiterin bereit, meine Idee eines Kurses für Jin Shin Jyutsu an Tieren in Tirol in die Tat umzusetzen. So fanden sich von 17. bis 18.5.2014 in Oberperfuss im Hotel Krone elf wissbegierige Teilnehmerinnen ein, um das Strömen im gemütlichen Seminarraum des Hotels theoretisch zu lernen, an sich selbst zu erfahren und dann im Stall direkt am Pferd praktisch anzuwenden.

Die Pferde genossen jede Berührung sichtlich. Diese so empfindsamen Tiere teilten uns sehr genau mit, welcher Strom ihnen gerade sehr gut tat und wo noch zu starke Spannungen für direktes Strömen bestanden. Jedes Pferd zeigte nach nur wenigen Griffen ein entspanntes Gesicht mit weichem Auge und hängender Unterlippe. Pferde, die als sehr kitzelig galten, ließen sich von ihnen völlig fremden Menschen angreifen – sie spürten intuitiv, dass ihnen hier Gutes getan wird.

Wir lernten, wo sich die 26 Sicherheitsenergieschlösser am Pferd befinden und welche die wichtigsten Organströme sind. Die Arbeit an den Pferden machte allen am meisten Spaß und sogar im Umgang mit Pferden nicht versierte Teilnehmerinnen fanden Gefallen an den „sanften Riesen“.

Ein Refresher-Kurs im Frühling 2015 ist schon geplant! ☘



„Strömtage in den Bergen“ einfach schön

von Silvia Thaler

Ruhe und Stille genießen

Natur – mühelose Wirklichkeit – erfahren

Kraft der Elemente spüren

Freude an Gemeinschaft erleben

Sonntag 27. Juli bis Freitag 1. August 2014

Gemeinsam mit sechs TeilnehmerInnen waren wir Hedi und ich heuer Ende Juli zum dritten Mal am Körbersee. Wir genossen das autofreie Hotel, die wunderbare Aussicht, die Ruhe, Stille und Langsamkeit. In Gemeinschaft erlebten wir „Strömen und Wandern“ - neun Strömrunden, jeweils morgens und abends, und Wanderungen am Hochtannberg: rund um das Warter Horn, nach Schröcken, eine Almenrunde und zur Widdersteinhütte.



Schon bei der Ankunft zeigte sich rundherum das Element Wasser in seiner absoluten Vielfalt: Nebel, Nieseln, Bäche, sumpfige Wiesen, Gewitter, Regen, ... und es, das Wasser, begleitete uns alle Tage ... immer ständig im Fluss. So zeigten sich im einen Moment die Felswände in ihrer ganzen majestätischen Schönheit und kurze Zeit später waren sie eingehüllt in Nebelschwaden. Für mich war es eine Herausforderung, mich immer wieder diesem Fließen anzuvertrauen. Eine längerfristige Tourenplanung schien schier

unmöglich – immer wieder möglich war aber das Erleben der Natur im Moment. Und mit viel Glück erwischten wir zum Wandern die Regenspauzen und freuten uns dann umso mehr über das Hotel das uns Schutz, Wärme und Geborgenheit bot.

Intensiv erlebte ich auch die Strömrunden, die bis auf kurze Anleitungen in Stille erfolgten. Ich spürte wie ich bei mir ankommen konnte und dass ich das in Gemeinschaft erleben durfte.

Das gemeinsame Strömen, die Momente in der überwältigenden Natur, die wunderschönen Wanderungen, die heitere Gemeinschaft, ... alles ergab sich in einer natürlichen Leichtigkeit.

„Strömtage in den Bergen“ – einfach UND schön ... ☘



„Ganz zufällig ... treffen sich drei Frauen ...“

von Susa Hagen

und stellen fest, dass eine jede in ihrem Bundesland beim ÖSTERREICHISCHEN TAG DER ENERGETIK war. Brigitte Purner in Tirol, Ines Hartinger- Wiehl in Vorarlberg und Susa Hagen in Salzburg. Wir haben die Veranstaltungen so gelungen, professionell und interessant gefunden, dass wir Euch gerne einen kurzen Bericht davon geben wollen:

„GEMEINSAM HANDELN - GEMEINSAME SPRACHE

Eine gemeinsame Richtung in Österreich“

Nach Sektempfang und Begrüßung durch die jeweiligen Fachgruppenvertreter/innen und Berufsgruppensprecher/innen wurde die neue Homepage www.humanenergetik.or.at sowie das österreichweit einheitliche Energetik-Werbematerial präsentiert.

Den kurzen Werbefilm für unsere Berufsgruppe fanden wir sehr schön gemacht und die Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister in Salzburg stellten unter großem Applaus, einen aufwendig gemachten Info-Folder „Das Salzburger Energetik Leitbild“ zur Verfügung - u.a. eine farblich sehr ansprechende Vorstellung des „Drei-Ebenen-Modells“.

Im festlichen Rahmen hielt Em.O. Univ. Prof. Dr. Herbert Pietschmann im Kavalierhaus in Klessheim (Salzburg) einen Vortrag „Der Energie-Begriff im Wandel der Zeit“ - ein Auszug aus dem Programm: Der Begriff „Energie“ stammt von Aristoteles und bedeutet ursprünglich „Mögliches wirklich werden lassen“. Erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts hat der Physiker Lord Kelvin „Energie“ als Erhaltungsgröße in der Physik eingeführt ... Lord Kelvin verkündete auch, der könne eine Sache nur verstehen, wenn er davon ein mechanisches Modell herstellen kann. Dieses „mechanistische Denken“ war außerordentlich erfolgreich und das führte zu einem Verdrängen all dessen, was nicht mechanistisch erklärt werden kann.

Damit wurde der Energie-Begriff auf das Messbare reduziert. Nun hat die Quantenphysik gezeigt, dass nicht einmal die Materie mechanistisch verstanden werden kann! Oft wird darauf die Hoffnung gesetzt, mittels der Quantenphysik auch geistige Phänomene erklären zu können. Das ist zu viel verlangt, weil auch die Quantenphysik - wie alle Physik - nur Materie beschreiben kann. Aber die Quantenphysik kann zeigen, wie man den mechanistischen Denkraum überwinden kann und damit ein Tor zu neuem Denken öffnen, das den Menschen wieder ins Blickfeld rückt.

<http://homepage.univie.ac.at/herbert.pietschmann>

Ca. 80 Gäste folgten der Einladung ins WIFI in Dornbirn. Moderatorin Dr. Sabine Juffinger, Unternehmensberaterin und Gruppen-Coach, leitete den Workshop „World Cafe“. Alle Gäste wurden aufgefordert, Fragen rund um das Thema „Chancen - Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten des neuen Konzepts“ zu erarbeiten. In Innsbruck sprach MMag Dr. Peter Kaser zu 140 Teilnehmern zum Thema „Standesregeln sind bindend!“ Also seht euch die neue Human-Energetik-Homepage an.

www.humanenergetik.or.at

Wir waren begeistert. Brigitte, Ines und Susa. ☘



www.humanenergetik.or.at

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde!

Grüße aus der Redaktion

Ich freue mich auf Eure Beiträge ...

Eure Beiträge bitte an: hedi.zengerle@aon.at
nächster Redaktionsschluss: 5. Dezember 2014



ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt, bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

OBERÖSTERREICH

31. Oktober – 2. November 2014
in Altmünster (OÖ)
Living The Art
mit Mona Harris

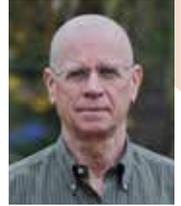


Informationen

Manuela & Valerian Apuchtin,
Tel. 0699 888 14 956
email: manuela.apuchtin@jsj.at

WIEN

22. – 26. Oktober 2014 in Mödling
5-Tage-Kurs mit Michael Wenninger
Englisch mit deutscher Übersetzung



Informationen

Eva Hackl, Tel. 01/4858511 oder 0664/4270640,
email: eva.hackl@jsj.at
Johanna Urmoneit, Tel. 0676/302 52 70,
email: johanna.urmoneit@jsj.at

Generalver- sammlung 2015

Wir laden wieder alle Mitglieder des
Jin Shin Jyutsu Vereins Österreich ganz herzlich
zur Generalversammlung 2015 nach Salzburg ein.
Alle Mitglieder erhalten noch eine schriftliche
Einladung mit der Tagesordnung.

Wenn ihr kommen wollt, meldet Euch bitte bis
13. 1. 2015 bei Susa Hagen
email: susa.hagen@jsj.at oder
Mobil: 0664 44 46 107

Am **17. Jänner** um **13.30 Uhr**
im Herzen der Salzburger Altstadt
„**praxigemeinschaft G15**“,
Griesgasse 15/2, 5020 Salzburg



SÜDTIROL

18. – 19. Oktober 2014 in Bozen
Selbsthilfe-Themenkurs „Burnout“
mit Petra Elmendorff



Informationen

Elisabeth Reich,
Tel. +39 0 471 282656
email: reich.elisa@gmail.com

OBERÖSTERREICH

21. – 25. Jänner 2015 in Altmünster
5-Tage-Kurs mit Matthias Roth



Informationen

Manuela & Valerian Apuchtin,
Tel. 0699 888 14 956
email: manuela.apuchtin@jsj.at

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Be-
wahrung, Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at

Beiträge von

Andrea Brettl, Andrea Brunner, Susa Ha-
gen, Ines Hartinger-Wiehl, Melanie Knünz,
Brigitte Rein, Silvia Thaler, Gerhard Wild-
ner und Hedi Zengerle

Gestaltung Ulrika Krexner

ZVR-Nr. 876777379



JIN SHIN JYUTSU®